

# DER WELT SPIEGEL

Illustrierte Halbwochen-Chronik

des Berliner Tageblatts



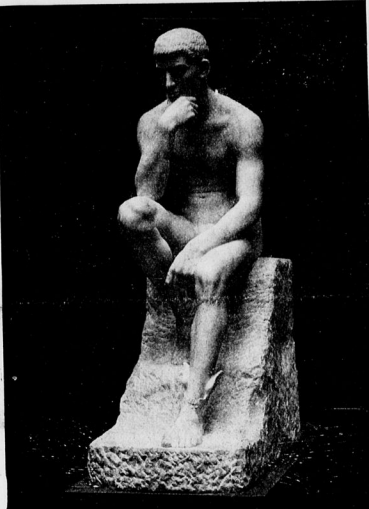
## Der Kettensträfling.

Aus dem Russischen des B. P. Bystrin in.  
Uebersetzt von Paul Warnecke.

Soeben hatten wir die fünfte Partie „Whist“ beendet und fühlten nunmehr das Bedürfnis, uns durch ein Gespräch zu erfrischen. Wir sprachen über das Volk, über die Kenntnislosigkeit und Naivität der Dorfbewohner und den gänzlichen Mangel an feineren Gefühlen bei den russischen Bauern.

Das Gespräch ging bald in einen Streit über, der sich stark in die Länge zu ziehen drohte.

Dies befürchtete der Hausherr und schlug deshalb vor, einen Fall aus seinem Leben erzählen zu wollen.



Fritz Klümsch:

Merkur. (Statue aus pentelischen Marmor.)

Wir wurden ruhiger und rückten näher an den Tisch, auf welchem ein Sannomar kurz vor dem Erlöschen sein letztes Lied sang.

„Vor neun Jahren,“ so begann Andrei Petrovitch seine Erzählung, „als ich mir die Dienstmütze aufgesetzt hatte, bildete ich mir ein, daß mir selbst der Teufel nichts anhaben könne, und betrachtete das übrige, nichtuniformierte Menschengeschlecht mit tiefer Verachtung.“

Sie haben gewiß, meine Herrschaften, bemerkt, daß in unserem Lande ein sonst leidlich intelligenter Mensch, sobald ein Kopf seine Amtsmütze erhält, sich sofort umwandelt, und plötzlich aus einem bis dahin ganz ruhigen Bürger ein Donnerer wird, der seine Blitze auf die Köpfe der gewöhnlichen Sterblichen unbarmerzig niederschleudert.

In der Tat fühlte ich mich, als ich nach beendigten Kursus eine bescheidene Stellung in einer Provinzialstadt angenommen hatte, sofort zu großen und wichtigen Aufgaben bestimmt, namentlich dazu, in den Seelen der Einwohner Angst zu erwecken. Ich fand sogar ein besonderes Vergnügen daran, da ich fest überzeugt war, daß ohne diese Furcht die Sache weiter nicht gedeihen kann, denen ich dienen mußte.

Natürlich hat sich diese Leichtgläubigkeit später gelegt, aber damals war ich voll von ähnlichen Empfindungen und sah in meinem Werke eine Religion, eine Pflicht des anständigen Menschen.

Am dritten Weihnachtsfeiertage mußte ich in Amtsangelegenheiten nach dem Lande ab-



John Singer Sargent:  
Bildnis der Frau Robert Mathias.

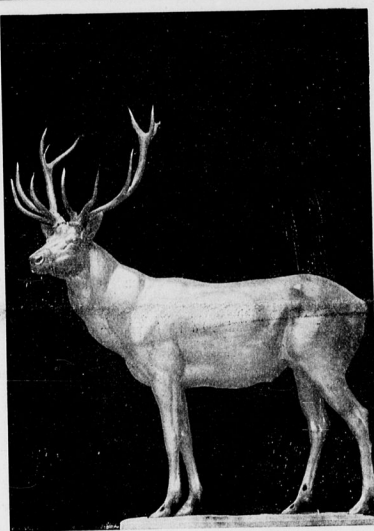
Aus der Ausstellung  
der Kgl. Akademie der Künste  
in Berlin.

reisen auf eine Entfernung von zirka sechzig Werst von der Stadt.

Das Wetter war schrecklich: starkes Schneegestöber bei etwa zwanzig Grad Kälte.

Die Meile zu unterlassen, war unmöglich, und ich machte mich daher auf den Weg mit dem postfälligen Dreigespann. Der Weg war noch schlimmer, als ich mir vorgestellt hatte. Die Pferde schlugen sich mit leichten Kräften durch; sie zogen den plumpen Schlitten über Gruben und sonstige Genunisse hinweg, und wie auch immer der eifrige Kutscher mit der Knete peitschen mochte, es half wenig.

Die erste Poststation erreichten wir unter großer Schwierigkeit gegen drei Uhr. Hier wurde ich zu einem für mich unangenehmen Aufenthalt gezwungen: alle Post-



Louis Tuaillon:

Hirsch. (Ueberlebensgroße Bronze.)



Artur Kampf:  
Das störrische Pferd.

pferde waren fort. Ich wurde wütend. Wie war denn das nur möglich! Es kommt eine so wichtige Persönlichkeit und auf einmal — keine Pferde! Ich beschimpfte den Postmeister, versprach, ihn nach Sibirien zu schleppen, mußte mich aber nichtsdankbarer mit der traurigen Lausache abfinden.

Ich wäre höchst wahrscheinlich gezwungen gewesen, die Nacht auf der Poststation zu verbringen, wenn mir nicht ein Bauer, den ich vorher gar nicht bemerkt hatte, aus der Verlegenheit geholfen hätte.

Obgleich er sich mit dem Fahrwesen gar nicht befaßt hatte, so verfügte er doch über ein paar gute Pferde und erklärte, mich über die Grenze des Bezirks bis zu der Station, die ich zu erreichen wünschte, befördern zu wollen. Der Postwirt aber zuckte, als ich mich bereit erklärte, diesen Vorschlag des Bauern anzunehmen, unzufrieden mit den Absichten und bemerkte, sich an ihn wendend: „Du weißt nicht fahren können, Nikita, du weißt es doch wohl, wie die Wege verweht sind, und jetzt fängt wieder ein neues Schneegestöber an.“

„Macht nichts, komme schon durch,“ erwiderte Nikita, mit seinem Vollbarte schüttelnd. „Es kommt mir nicht zum erstenmal vor.“

„Aber, wenn ich dir sage...“  
„Spanne schnell ein,“ unterbrach ich den Postwirt, da ich annahm, daß mich dieser aus Eigennutz hier aufhalten wollte. „Sofort spanne die Pferde ein!“ — Nikita preßte seine Mühe auf den Kopf und ging hinaus; ich